



Rund ums Dorf

Dezember 2006

Obertilliacher Gemeindezeitung

Lugger Josef, ein Wirtschaftspionier der ersten Klasse, erhält den Titel Ökonomierat



Verleihung des Titels Ökonomierat durch Landwirtschaftsminister Josef Pröll.

Umsicht und Weitblick zeichnen den neuen Ökonomierat aus. Ein Wirtschaftsstratege, der die Zeichen der Zeit zu erkennen vermag und seine Qualität in den Dienst der Tourismuswirtschaft stellt. Der Gast- und Landwirt bekleidete und bekleidet zahlreiche öffentlich Funktionen. Der modernen Logistik aufgeschlossen verbindet er landwirtschaftliche Strukturen mit zukunftsorientierten Gästebedürfnissen und vereint so Kultur und Tradition mit den Anforderungen der heutigen Zeit.

Geboren 1947 in einer Großfamilie als Sohn der Stefanie und des Eduard Lugger, Gast- und Landwirt zu „Unterwöger“ erwarb sich Sepp Lugger nach der Pflichtschule ein gediegenes Basiswissen an einer weiterführenden Schule. Ausgerüstet mit Erfahrung in Theorie und Praxis stellte er schon frühzeitig seine

Fähigkeiten in den Dienst der Öffentlichkeit. So fungierte er beispielsweise als Obmann der Jungbauernschaft/Landjugend und war Gebietsobmann des Osttiroler Oberlandes. Er wirkte als Gemeinderat und auch als Mitglied des Agrargemeinschaftsausschusses. Mit 28 Jahren zeichnete er als hauptverantwortlicher Funktionär der Obertilliacher Bergbahnen und stellte sich so den Herausforderungen des aufkommenden Tourismus. Initiator, Mitbegründer und Zugpferd war er auch im neu entstandenen Langlaufzentrum. Seine Kontakte zu Bezirk und Land kamen so der gesamten Bevölkerung auf vielfache Weise zu Nutzen. Auch die Raiffeisengenossenschaft griff auf seine Fähigkeiten zurück. 1990 wurde Lugger Josef in den Aufsichtsrat der Raiffeisengenossenschaft Osttirol gewählt und seit 1989 ist er Vorsitzender dieses Gremiums.

Abseits all dieser Aufgaben liebt der kultur- und traditionsbewusste Ökonomierat auch die Musik. Er spielt zahlreiche Instrumente und wirkt als aktives Mitglied bei der Obertilliacher Musikkapelle mit.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit brachte der fürsorgliche Familienvater (Töchter Maria und Christiane, Söhne Sepp und Paul) mit seiner Frau Lisa den eigenen Hotel- und Gasthausbetrieb auf Hochglanz. Zahlreiche Umbauten, Zubauten, Erneuerungen und Erweiterungen bewältigte der gekonnte Manager mit Geschick und Fleiß. Auf diese Weise brachte er seinen „Gasthof Unterwöger“ auf den neuesten touristischen Stand und baute ihn zu einem beliebten Wellness-Betrieb aus. Als Arbeitgeber beschäftigt er neben seinen Familienangehörigen noch zahlreiche weitere Angestellte und bietet ihnen so ein gesichertes Einkommen.

Mit Lugger Josef (Unterwöger Sepp) hat Obertilliach einen würdigen und verdienten Ökonomierat, der auch in Zukunft seine Erfahrungen und sein Können in den Dienst der Öffentlichkeit stellen wird.

„Rund ums Dorf“ gratuliert herzlich!



Liebe Obertilliacherinnen,
 liebe Obertilliacher,
 geschätzte Leser!

Das Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu, und das gibt Anlass auf die vergangenen Monate zurück zu blicken und Bericht zu erstatten.

Die im letzten Jahr angekündigten Vorhaben und Projekte für das Jahr 2006 konnten umgesetzt und fertiggestellt werden.

So wurde das **Klärwerk** Obertilliach mit Aufnahme des Probebetriebs seiner Bestimmung übergeben. Durch Fertigstellung der Grabungsarbeiten in Bergen und Rals ist die Großbaustelle „Kanal“ vorerst abgeschlossen.

Die Fraktion Leiten wird im kommenden Jahr projektiert und voraussichtlich 2008 umgesetzt. Ebenfalls noch nicht ans Kanalnetz angeschlossen ist der Weiler „Flatsch“. Hier hat es bereits Vorgespräche mit dem Land Tirol gegeben, wobei eine für alle Beteiligten gangbare Vorgangsweise vereinbart werden konnte.

Abschließend, wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, bitte ich euch alle, die jeweiligen Anschlüsse für Schmutz- und Oberflächenwässer zu überprüfen und Fehlanschlüsse beim Klärwärter Klammer Thomas zu melden.

Aufgrund der guten Witterung im Herbst konnte die bereits im Jahre 2001 verhandelte und genehmigte **Oberflächenentwässerung von Rals** abgeschlossen werden.

Dank der konstruktiven Gespräche mit der Agrargemeinschaft Bergen und der Mithilfe des Baubezirksamtes (DI Haider Harald und Ing. Obrist Hubert) konnte dieses für die Ralsler Bevölkerung so wichtige Projekt letztlich umgesetzt werden.

Auf diesem Wege sei den Mitgliedern der Agrargemeinschaft Bergen und deren Führung für ihre weitsichtige Entscheidung gedankt.

Entgegen vieler Meinungen muss auch betont werden, dass die Gemeinde Obertilliach lediglich die Vermessungskosten sowie einen Baukostenzuschuss von Euro 3500,- zur Umsetzung dieses Projektes beigetragen hat. Grundsätzlich wurde diese Baumaßnahme zur Gänze von der Agrargemeinschaft Bergen finanziert.

Trotz des knappen Zeitplans ist es gelungen, die **Generalsanierung der Volksschule und des Kindergartens Obertilliach** abzuschließen.

Zur Freude unserer Kinder und Lehrpersonen erwarten sie nun übersichtliche, helle und moderne Räumlichkeiten und Klassenzimmer.

Alles spricht dafür, dass Schüler und Lehrer sich in den Räumlichkeiten wohl fühlen werden. Mit dieser Generalsanierung ist für sie alle ein angemessener neuer Lern- und Arbeitsplatz entstanden.

Die Lernumgebung muss stimmen, muss die Kinder ansprechen, um sie zu motivieren. Mit diesem Umbau haben wir die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen, um schulische Erfolge zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen beteiligten Firmen, beim Planungsbüro Valtiner insbesondere Gemeinderat und Bauleiter Obrist Peter sowie beim Bauausschuss für den geleisteten Einsatz herzlich bedanken.

Wir alle freuen uns auf die Feierlichkeit und Segnung im Jänner 2007.

Auch der gelungene Umbau des **Gemeindesaales** konnte abgeschlossen werden. Wir verfügen nun über einen Saal, der nicht nur technisch auf den neuesten Stand gebracht wurde, sondern auch optisch für anfallende Hochzeiten und Repräsentationsaufgaben bestens geeignet ist. Der Tischlerei Bucher, die mit der Umsetzung betraut wurde, ein großes Lob für die geleistete Arbeit.

Ein weiterer Schwerpunkt wurde heuer auf die **Sanierung** von teilweise stark beschädigten **Gemeindestraßen** gelegt.

So konnte im Bereich des Ebner-Prünsterweges ca. 120 lfm Gemeindestraße saniert werden. Ebenfalls in Leiten wurde die Zufahrt zum Hof „Brugger Josef“ auf einer Länge von ca. 75 lfm erneuert.

Auch die Zufahrt nach Rals wurde mit Mitteln aus dem Katastrophenfonds saniert und Schäden wie Frostaufbrüche, Setzungen und Schlaglöcher beseitigt.

Im Zuge dieser Schadensbehebungen wurden auch entsprechende Entwässerungen mitverlegt, sodass die Ableitung der Oberflächenwässer bestmöglich gegeben ist.

Dank des großen Verständnisses aller Betroffenen konnten die einzelnen Baustellen ohne größere Probleme bewältigt werden.

Auf Schloß Tirol bei Meran wurden am 24. September 2006 verdiente Persönlichkeiten aus Nord-, Ost- und Südtirol mit dem **Verdienstkreuz des Landes Tirol** geehrt.

Bei dieser Ehrung wurde unter anderem auch unserem **Altbürgermeister Johann Scherer** für seine Verdienste um die Gemeinde Obertilliach Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die **Verdienstmedaille des Landes Tirol** erhielt bei der Ehrung am 15. August 2006 unser geschätzter Organist **HOL Dipl.-Päd. Hubert Lugger**.

Eine weitere Auszeichnung wurde **Bucher Peter, vgl. Bucher**, zuteil. Er erhielt vom Land Tirol das Recht, für seinen Hof die Bezeichnung **Erbhof** zu führen. Die Eltern des Erbhofträgers, **Maria und Johann Bucher**, feierten im Oktober 2006 ihre **Goldene Hochzeit**.

Zu diesen Auszeichnungen und zu diesem Jubiläum möchte ich im Namen aller ObertilliacherInnen recht herzlich gratulieren. Mehr zu diesen verdienten Personen in der nächsten Ausgabe.

Danken möchte ich im Hinblick auf das ausklingende Jahr allen, die weit mehr als das übliche Maß zum Gelingen unserer **Dorfgemeinschaft** beitragen. Im Speziellen die Vereine, die durch ihre Veranstaltungen „Leben“ in unsere Gemeinde bringen und dadurch die Kommunikation und den Meinungsaustausch untereinander fördern. Aber nicht nur den Vereinen, sondern auch allen, die als

Einzelperson ihr Engagement für die Gemeinde zeigen. Angefangen bei kirchlichen Festen (Träger, Ordner, etc.) bis hin zu den großen Sportveranstaltungen, die mittlerweile eine Dimension angenommen haben und für alle eine Herausforderung darstellen.

Auch jenen sei besonders gedankt, die unentgeltlich Verantwortung in der Gemeinde und in anderen Institutionen und Gesellschaften übernehmen und dadurch nicht nur Lob sondern auch Kritik ernten. Wir alle sind aufgefordert gerade diese Personen zu ermutigen und zu unterstützen.

Zum Abschluss noch ein kurzer Ausblick über die anstehenden und geplanten Vorhaben im Jahr 2007.

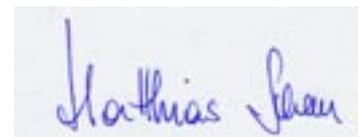
Da die großen Projekte weitgehendst abgeschlossen sind werden wir uns im kommenden Jahr auf weitere Straßensanierungen und den Beginn der Rodarbachverbauung konzentrieren.

Für die leer stehenden Objekte in der Schutzzone ist es uns gelungen, Gelder aus dem Topf der Dorferneuerung zu lukrieren.

Im Speziellen geht es darum diese Objekte in ihrer Substanz zu erfassen und anschließend mögliche Nutzungen und Verwendungen auszuarbeiten. Daher schon jetzt die Bitte an alle Interessierte, sich bei der Gemeinde zu melden.

Ich wünsche allen ObertilliacherInnen, Gästen und Auswärtigen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes erfolgreiches und glückliches Jahr 2007

Euer Bürgermeister



Ausschüsse im Gemeinderat

Bauausschuss

VOLKSSCHUL- KINDERGARTENUMBAU:

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung schon berichtet, wurden heuer im Sommer die Sanierungsarbeiten an der Volksschule, im Innenbereich, durchgeführt und konnten pünktlich mit Schulbeginn abgeschlossen werden. Ebenso wurde in diesem Zuge der Kindergarten saniert und umgebaut. Auch diese Arbeiten sind termingerecht, bis zum Beginn des Kindergartenbetriebes, abgeschlossen worden.



Fotos: Obrist Peter

GEMEINDESITZUNGSSAALUMBAU

Die Arbeiten für den neuen Sitzungssaal wurden Mitte Oktober 2006 abgeschlossen, gerade richtig, um ihn mit der ersten Gemeinderats-

sitzung nach der Sommerpause in „Betrieb“ zu nehmen.



Fotos: Obrist Peter

BAUAUSSCHUSSSITZUNGEN:

- Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten: Gemeindestraßen Leiten – „Prünster/ Ebner Weg“ und „Inderster Weg“
- Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten: Gemeindestraße nach Rals
- Brückensanierung: Leiten - Zufahrt Brugger Valentin
- Neugestaltung der Zufahrt bzw. Einfahrt nach Rals bei der Einmündung in die Bundesstraße; laut den Vorgaben der Bundesstraßenverwaltung
- Besprechung mit der Agrargemeinschaft wegen verschiedener Grundtausche
- Projekt: Parkgarage im Bereich der Liftparkplätze

Aus der Gemeindestube

Sitzung vom 28-11- 2006

Dem Gemeinderat wird die Einhebung bzw. Ausschreibung nachstehender Gemeindeabgaben, Steuern und Beiträge, sonstige Beiträge sowie Hebesätze und Benützungsentgelte ab 01. Jänner 2007, zur Kenntnis gebracht und näher erläutert:

1. Grundsteuer:

- a) für land- und forstw. BetriebeA Hebesatz 500 v.H. des Grundsteuermessbetrages
 b) für GrundstückeB Hebesatz 500 v.H. des Grundsteuermessbetrages

2. Vergnügungssteuer:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2002 und dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBL. 60/1982 i.d.g.F.;

3. Hundesteuer:

€ 45,00 pro Hund und Jahr; LGBL. 112/2001, Artikel V

4. Erschließungskostenbeitrag – Tiroler Verkehrserschließungsabgabengesetz:

Hebesatz 5 v.H. des Erschließungskostenfaktors, d.s. € 3,94 je Einheit der Bemessungsgrundlage.

5. Ausgleichsabgabe – Tiroler Verkehrserschließungsabgabengesetz:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 20.03.2006 Bemessung nach § 5 TVAAG, LGBL. 22/1988 idF LGBL 82/2001, Erschließungskostenfaktor € 78,85

6. Kommunalabgabe:

Die Gemeinde Obertilliach schreibt die Kommunalsteuer aus (Steuersatz 3 % der Bemessungsgrundlage, Kommunalsteuergesetz, BGBL. 819/1993 idgF).

7. Verwaltungsgebühren und Kommissionsgebühren:

nach der Bundesverwaltungsabgabenverordnung i.d.g.F., Gemeindeverwaltungsabgabenverordnung i.d.g.F., Gemeindekommissionsverordnung i.d.g.F. und Landesabgabenverordnung i.d.g.F.;

8. Marktstandsgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 8.3., 29.6.1958

und 25.11.1975; Die Standgebühren nach § 3 der Krämer-Marktordnung betragen:

a) Tische bis 4 m Länge	€ 1,00
je weiterer Meter Tischlänge	€ 0,20
a) Schuhständer je Laufmeter	€ 0,20
b) LKW und Kleinlieferwagen bis 3,5 to	€ 2,00
c) LKW über 3,5 to	€ 2,50
d) Geschirr pro m ² Verkaufsfläche	€ 0,10
e) Rechenmacher/Wetzsteinhän. je Stand	€ 1,00
f) Spieltische	€ 2,50
g) Kastanienbrater	€ 0,50

9. Friedhofsgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 20.06.1990.

Die Benützungsentgelte nach § 2 der Friedhofsgebührenordnung betragen:

1. a) Familiengrab bei den Arkaden	€ 291,00
1. b) Familiengrab	€ 146,00
1. c) Reihen- und Einzelgrab	€ 73,00
2. a) Einzelgrabstätte	€ 73,00
2. b) Familiengrabstätte	€ 146,00

Die Verlängerungsentgelte nach § 3 der Friedhofsgebührenordnung betragen:

1. a) Familiengrab bei den Arkaden	€ 291,00
1. b) Familiengrab	€ 146,00
1. c) Reihen- und Einzelgrab	€ 73,00
2. a) Einzelgrabstätte	€ 73,00
2. b) Familiengrabstätte	€ 146,00

§ 4 der Friedhofsgebührenordnung

Grabstätte öffnen und schließen	€ 60,00
zusätzlich bei Tieflegung	€ 15,00

§ 5 der Friedhofsgebührenordnung

Benützung der Leichenhalle	€ 22,00
----------------------------	---------

§ 6 der Friedhofsgebührenordnung

Laufende Gebühr pro Grabplatz u. Jahr (Indexbindung)	€ 4,15
--	--------

10. Wassergebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 23.05.2006; Tarife incl. MWSt.

§ 3 (3) Anschlussgebühr pro m ² der Bemessung.....	€ 2,805
§ 3 (4) Anschlussgebühr landw. Wirtschaftsgebäude (Neubau)(Pauschale)	€ 303,78
§ 3 (4) landw. Wirtschaftsgebäude (Zu- und Umbau).....	€ 2,840

§ 4 (2) laufende Gebühr – fließende Brunnen.....€ 0,030
 Die laufende Wassergebühr wird mit € 0,51 pro m3 Wasserverbrauch excl. MWSt. festgesetzt – incl. MWSt. € 0,56. Der Tarif gilt bereits bei der nächsten Ablesung bzw. bei der nächsten Abrechnung.

11. Kanalgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 18.02.2004; Tarife incl. MWSt.

§ 3 lit. a) Z. 3 - Anschlussgebühr pro m² der Bemessung.....€ 13,66

§ 3 lit. a) Z. 4 – Mindestanschlussgeb. € 3.638,52

§ 3 lit. a) Z. 5 - Anschlussgebühr pro m² der Bemessung.....€ 1.957,90

§ 3 lit. b) Z. 2 – Anschlussgebühr pro m² der Bemessung.....€ 1,06

§ 5 Z. 2 – Zählergebühr pro Wasserzähler € 7,41 (Indexbindung) Die laufende Kanalgebühr (§ 4 Z. 6) wird mit € 1,91 pro m3 Wasserverbrauch excl. MWSt. festgesetzt – incl. MWSt. € 2,10. Der Tarif gilt bereits bei der nächsten Ablesung bzw. bei der nächsten Abrechnung. Für die Übernahme von Abwässern aus Hauskläranlagen (Entleerung von Hauskläranlagen) wird pro m3 Abwasser ein Entgelt von € 25,30 (incl. 10 % MWSt.) verrechnet.

12. Müllabfuhrgebühren:

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 27.01.1992 und 28.11.1994; der Gebührentarif gemäß § 3 Abfall-gebührenordnung wird wie folgt festgesetzt:

Grundgebühr pro 100 Liter Mindestmüllvolumen: Bioabfall und Restmüll – incl. 10 % MWSt (netto €3,67)..... € 4,07

Müllsacksystem (inclusive Grundgebühr)

40-Liter-Müllsack incl. 10 % MWSt.....€ 3,70

70-Liter-Müllsack incl. 10 % MWSt.....€ 5,00

weitere Gebühr pro Entleerung – zweiwöchentlich: incl. 10 % MWSt.

- 80-Liter Behälter € 2,32

- 120-Liter Behälter € 3,14

- 240-Liter Behälter € 6,02

- 660-Liter Behälter € 16,25

- 800-Liter Behälter € 19,14

weitere Gebühr pro Entleerung - vierwöchentlich: incl. 10 % MWSt.

- 80-Liter Behälter € 2,92

- 120-Liter Behälter € 3,85

- 240-Liter Behälter € 7,21

- 660-Liter Behälter € 21,25

- 800-Liter Behälter € 25,74

Sperrmüll (über einem Kubikmeter angelieferten Sperrmüll – kein Haus bzw. Restmüll) € 16,50 pro m3 (incl. 10 % MWSt.) keine Mindestgebühr

13. Lesegebühren:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 25.11.1975; € 0,20 pro Band und Woche; € 1,00 pro Spiel (2 Wochen)

14. Kindergartenbeiträge:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 12.06.2002: pro Kind und Monat.....€ 19,21 (incl. 10 % MWSt.)

15. Benützungsentgelt Kultursaal:

Das Mietentgelt/Benützungsentgelt incl. allfälliger gesetzlicher Mehrwertsteuer, Betriebskosten (Wasser-, Kanal-, Müllgebühr, Strom- und Heizkosten) sowie der Kosten für Reinigungsmittel beträgt:

1. Ballveranstaltungen, andere große Veranstaltungen€ 73,00

2. Theatervorstellungen und diesen gleichgestellte Veranstaltungen.....€ 36,00

3. kleine Veranstaltungen und diesen gleichgestellte Veranstaltungen.....€ 22,00

16. Kopien:

Kopien Vereine und Institutionen € 0,10

Kopien Privatpersonen und dgl. € 0,20

Farbauszüge aus der DKM (pro A4) € 2,00

Normalauszüge aus der DKM (A4) € 0,50

17. Entleerung von Sitzgarnituren:

01 – 05 Garnituren € 11,00

06 – 10 Garnituren € 15,00

11 – 20 Garnituren € 22,00

21 – 30 Garnituren € 29,00

31 – 40 Garnituren € 37,00

17. Benützungsentgelt - Turnhalle:

Auswärtige Mannschaften/Gruppen: € 15,00

18. Buchband Obertilliach, Gemeindezeitung:

Entgelt (Abholung Gemeindeamt) € 50,00

Zustellung (In- und Ausland) € 5,00

Gemeindezeitung (Gäste, ausw. Tillga) € 2,00

Vereine und Körperschaften



Bergrettung Obertilliach – Kartitsch

Am Sonntag, 08.10.2006, musste die Bergrettung Obertilliach-Kartitsch zu einem großen Sucheinsatz ausrücken. Einziger Anhaltspunkt war das Auto von Frau Renate M., das auf dem Parkplatz bei der Sportanlage Kartitsch gefunden wurde. Innerhalb kurzer Zeit standen zusätzlich die Alpinpolizei, die Bergrettung Sillian, die Bergrettungshundestaffel, die Feuerwehren von Obertilliach und Kartitsch und die Bergrettung Sexten und San di Stefano im Einsatz. Die Hubschrauber des Innenministeriums, des ÖAMTC und ein italienischer Hubschrauber unterstützten die Bergretter. Nach Einbruch der Dunkelheit musste die Suchaktion am Sonntagabend ergebnislos abgebrochen werden und wurde am nächsten Tag mit 70 Bergrettern, Feuerwehrleuten und zwei Spezialhunden aus Südtirol fortgesetzt. Schließlich wurde Frau Renate M. leider nur noch tot unterhalb der „Kleinen Maurerspitze“ aufgefunden.

Dieser Sucheinsatz hat wieder bewiesen, wie wichtig die Zusammenarbeit bei Einsätzen ist. Ohne die gegenseitige Unterstützung von Organisationen, ohne die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist ein erfolgreicher Einsatz kaum möglich.

Das Jahr 2006 neigt sich dem Ende zu und damit auch ein ereignisreiches Jahr für die Bergrettungsstelle Obertilliach-Kartitsch. Rückblickend auf dieses Jahr waren, neben einigen schwierigen Einsätzen, die Veränderungen innerhalb unserer Ortsstelle das wohl maßgebendste Ereignis. Einigen langjährigen Mitgliedern war die Mitarbeit im Bergrettungsdienst nicht mehr möglich und sie haben sich aus der Ortsstelle zurückgezogen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihre Bereitschaft, ihren Einsatzwillen und ihre Tätigkeit!

Die Bergrettungsstelle Obertilliach-Kartitsch bietet auch weiterhin allen Organisationen ihre Mithilfe an und bittet bei Bedarf um Unterstützung. Stellvertretend für die vielen Gönner der Bergrettung danken wir den

Bürgermeistern Ing. Matthias Scherer aus Obertilliach und Alois Klammer aus Kartitsch recht herzlich. Beide Bürgermeister bemühen sich tatkräftig um das Wohl der gemeinsamen Ortsstelle: „Vergelt's Gott!“

Abschließend weisen wir darauf hin, dass wir Interessierte gerne in unsere Organisation aufnehmen. Wir bieten eine gute alpine Ausbildung und eine spannende Tätigkeit in unserem Verein an. Interessierte können sich bei unseren Bergrettungsmitgliedern Anton Schneider, Gerhard Figl oder Gebhard Bucher melden. Gerne geben wir bei einer Schulung oder Übung einen Einblick in unsere Tätigkeit.



Übungseinsatz mit Einsatzfahrzeug und modernster Ausrüstung unter der Führung von Ortsstellenleiter Sint Hubert (3.v.r.)

Foto: ÖBRD – Ortsstelle Obertilliach-Kartitsch

Volkstanzgruppe Obertilliach

Nachwuchs gesucht

Die Volkstanzgruppe sucht neue aktive Mitglieder. Eine Vielzahl unserer Mitglieder ist teilweise schon lange Zeit bei der Volkstanzgruppe dabei. Für einige scheint nun die Zeit gekommen, sich aus dem Verein zurückzuziehen. Aus diesem Grund wollen wir den Winter benutzen, um neue Mitglieder zu werben bzw. eventuelle neue Mitglieder über die Wintermonate einzulernen.

Wer Interesse an der Pflege und an der Ausübung alter Volkstänze in einem geselligen Verein hat, soll sich beim **Obmann der Volkstanzgruppe, Mitterdorfer Hans, unter der Telefonnummer 0676/83093401 melden.**

Sportunion Obertilliach

Tätigkeitsbericht Sommer 2006

Sektion Fußball:

Bei dem schon traditionellen Pfingstturnier, das heuer erstmalig auf dem neuen Fußballplatz im Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol durchgeführt wurde, nahmen auch heuer wieder 20 Mannschaften teil. Durchsetzen konnte sich die Mannschaft der Union Sillian, die im Finale gegen unsere deutschen Freunde aus Dachsenhausen die Oberhand behielt. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde noch eine Sportlerparty im Kultursaal Obertilliach organisiert.

Die Kampfmannschaft der Union Obertilliach nahm auch heuer wieder an der Union-Fußball Bezirksmeisterschaft teil, jedoch musste man sich im Finale, welches in diesem Jahr in Obertilliach ausgetragen wurde, der Mannschaft aus Heinfels geschlagen geben und belegt so den 2. Rang. Weiters nahm man mehrere Kleinfeldturniere in Angriff und konnte teilweise große Erfolge verbuchen (**Turniersieg in Anras**).

Auch mit der Jugend wurde fleißig gearbeitet. So konnte man bis zu 30 fußballfanatische Kinder und Jugendliche zum zweimal wöchentlichen Training begrüßen. Neben zahlreichen Freundschaftsspielen nahm man auch an zwei Turnieren teil. In Abfaltersbach konnte man bei einem U8 Turnier den bemerkenswerten 2. Rang verbuchen. Beim U10-Turnier in Winnebach wurde man immerhin 5. Im Herbst wurde noch kurzfristig eine U9-Meisterschaft mit 4 Mannschaften (Rapid Lienz, Union Nikolsdorf, Union Compedal Assling sowie die Union Raika Obertilliach) organisiert und durchgeführt. Am Ende der spannenden und ausgeglichenen Meisterschaft konnte man den 3. Tabellenrang erzielen. Ein Dank geht nochmals an die Firma Sägewerk Goller, die für die Kindermannschaften eine neue Dressengarnitur anschaffte. Zum Abschluss der Saison wurde noch das legendäre Fußball-Vereinsturnier durchgeführt. 8 Mannschaften kämpften um den Sieg, den sich letztendlich die Mannschaft des Bike-Club Conny-Alm sichern konnte.



Der Fußballvereinsmeister „Bike-Club Conny-Alm“

Foto: Moosmann Dieter

Sektion Langlauf und Biathlon:

Unter der Leitung von Sektionsleiter Virgil Schneider konnte sich in der heurigen Sommersaison eine Trainingsgruppe, die sich schon intensiv auf die Wettkampfsaison 2006/07 vorbereitet, bilden. Vor allem das Lauftraining stand dabei im Vordergrund, aber auch das Schießen (die Jugendlichen mit Kleinkaliber sowie die Kinder mit Luftdruckgewehren) wurde geübt.

Als einzige Veranstaltung wurden die Slowenischen Biathlonmeisterschaften Mitte August durchgeführt.

Heimatbühne Obertilliach

Auf der Bühne pausiert die Heimatbühne Obertilliach über den Sommer zwar, nicht aber im vereins- bzw. gemeinschaftlichen Sinn.

So wurde im Juni eine **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** abgehalten. Aufgrund einiger personeller Veränderungen innerhalb der Gruppe hat sich eine kleine Umstrukturierung ergeben. Das Ergebnis der Neuwahlen:

Obmann:	Schneider Josef, Moar
Obmann-Stv.:	Bucher Ulrich, Bichler
Theaterleiter:	Kruselburger Josef, Hinterwinkler
Theaterleiter-Stv.:	Scherer Michaela, Wastinger
Kassier:	Ebner Gerhard, Gatterer
Kassier-Stv.:	Obererlacher Johann, Wenzer
Schriftführer:	Bucher Elisabeth, Nafler
Schriftführer-Stv.:	Mitterdorfer Ulrike, Scharer
Rechnungsprüfer:	Apollonio Alois, Pinter
	Ebner Hans, Vorderwinkler

Außerdem organisierte die Heimatbühne, wie jedes Jahr, einen Ausflug, bei dem alle Mitglieder mit Partner eingeladen waren. Der diesjährige Ausflug führte am 17. September zum Schloss Juval in Südtirol, dem Schloss von Reinhold Messner. Der Höhepunkt des Ausfluges war ein zufälliges Treffen mit Reinhold Messner, der an diesem Tag seinen 62. Geburtstag feierte.



v.l.n.r.: Lienharter Rita u. Peter-Paul, Reinhold Messner, Kammerlander Franz, Ebner Gerhard, Bucher Ulrich, Außerhofer Anna, Scherer Michaela (verdeckt), Kruselburger Josef, Obererlacher Verena, Schneider Josef
Foto: Bucher Elisabeth

Die Proben zum diesjährigen Stück „**Psychostress und Leberwurst**“ haben bereits begonnen. Inhalt und Termine können ab Mitte Dezember auf der Homepage der Gemeinde Obertilliach (www.obertilliach.gv.at) abgerufen werden.

Obertilliacher Brauchtumsverein

Tätigkeiten und vereinsinterne Veranstaltungen: Fackelrodellauf, Osterball, Herz-Jesu-Feuer, Spanferkelgrillen, Larvenausstellung, Teilnahme an diversen Krampusumzügen.

Ein großes Echo erhielt unsere 1. Larvenausstellung, die wir am 4. und 5. November 2006 im Kultursaal Obertilliach veranstaltet haben. Hunderte Leute aus Nah und Fern haben uns besucht. Die Aufmachung und die viele Arbeit dazu wurde besonders von unserem Bürgermeister Ing. Matthias Scherer sowie allen Besuchern sehr gelobt. Aufgrund dieser Larvenausstellung findet erst nächstes Jahr wieder ein Krampusumzug in Obertilliach statt. Der Fackelrodellauf, der sowohl für Gäste als auch für Einheimische ist, findet auch in der kommenden Wintersaison wieder statt.

Weitere Informationen und Fotos unter:
www.obertilliacher-brauchtumsverein.com



Foto: Obertilliacher Brauchtumsverein

Schützenkompanie Obertilliach

Ordentliche Jahreshauptversammlung und Neuwahlen

Im Beisein von Bataillonskommandant Major Obrist Johann, Major Strasser Leo, Bürgermeister Ing. Scherer Matthias, Ehrenhauptmann Bucher Johann sowie Ehrenmitglied und Ehrenkranzträger Dr. Znoppe Josef (mit Gattin) fand die diesjährige Vollversammlung im Hotel Weiler statt. Im Vorfeld der Versammlung fand eine Geburtstagssalve statt, die dem Ehrenkranzträger und Förderer der SK Obertilliach Josef Znoppe zu seinem 70sten Geburtstag ausgerichtet war. Aus diesem Grunde wurde die Versammlung einmalig und erstmalig in Tracht abgehalten.

An die 50 Aktivitäten konnte Hauptmann Altenweisl Josef auflisten: Prozessionen, Schützenfeste, Ausrückungen bei Ehrungen und Geburtstagsjubiläen, Grabwache zu Allerheiligen, Ausrückungen der Fahnenabordnung bei Bataillonsereignissen, Besuch von Bildungstagen und Aufsichtsdienste bei diversen Veranstaltungen des Bezirks, Schützenwallfahrt, Familienfeste, zahlreiche Ausschusssitzungen u. v. a. m.

Lob und Anerkennung zollten Hauptmann Altenweisl und Obmann Ebner Alois dem Ausschuss wie auch den anderen Schützenkameraden für ihre Verlässlichkeit, ihren Eifer und die Disziplin. Bei dieser ordentlichen Vollversammlung stand auch die Neuwahl des

Vorstandes auf der Tagesordnung. Eine Funktionsperiode dauert 3 Jahre.

Das Wahlergebnis brachte nur eine geringfügige Veränderung des bisherigen Vorstandes.

Kammerlander Peter, langjähriger Kassier der Schützenkompanie Obertilliach, schied wegen anderweitiger Verpflichtungen aus. An dieser Stelle möchte ihm der Ausschuss auch im Namen der gesamten Schützenkompanie für seine gewissenhafte und verlässliche Arbeit danken. Erstmals wurde auch eine Frau in den Vorstand aufgenommen: Marketenderin Urike Mitterdorfer als Schriftführerin. Mit den jeweils einstimmigen Wahlergebnissen geht der Kern des Ausschusses in die 3. Funktionsrunde:

Der neugewählte Vorstand:

Hauptmann:	Altenweisl Josef
Hauptmann-Stellvertreter:	Kunzer Franz
Obmann:	Ebner Alois
Obmann-Stellvertreter:	Auer Peter
Jungschützenbetreuer:	Klammer Thomas
Kassier:	Bucher Josef
Schriftführerin:	Mitterdorfer Ulrike
Waffenwart:	Goller Gottfried
Zeugwart:	Klammer Michael



Die 4 Marketenderinnen sind die Schmuckstücke, Aushängeschilder und der Stolz der Kompanie.

v.l.n.r.: Goller Daniela, Michaela Stemberger, Auer Silvia, Mitterdorfer Ulrike Foto: Kraler Veronika

Schützenkompanie Obertilliach
SILVESTERDISCO
 Sonntag, 31.12.06, ab 20.30 Uhr
 Kultursaal Obertilliach
Eintritt frei!

Musikkapelle Obertilliach

Jungmusiker - Leistungsabzeichen

Im Rahmen eines Sommerkonzertes überreichte der Musikvorstand den Musikschülern, die im vergangenen Ausbildungsjahr in der Musikschule Sillian ihre Prüfungen für die Leistungsabzeichen Silber und Bronze abgelegt haben, ihre Urkunden.

Silber:	Bettina Goller - Klarinette
Bronze:	Veronika Kunzer - Querflöte
	Manfred Außerhofer - Klarinette
	Christoph Mitterdorfer-Trompete
	Emanuel Scherer - Trompete
	Florian Ebner - Horn
	Fabian Obmascher - Horn
	Marco Scherer - Schlagzeug



Einige der geehrten Jungmusikanten mit Kpm. Schneider Peter und Obmann Ganner Hans.

Foto: Musikkapelle Obertilliach

Hochzeit

In diesem Jahr konnten wir auch einige Musikanten musikalisch in den Stand der Ehe begleiten:

Flügelhornist Markus Auer mit Nicole

Fähnrich Peter Lienharter mit Christiane

Schlagzeuger Sepp Micheler mit Adelheid

Ehrung

Beim Bezirksmusikfest in Innervillgraten wurde unser **Klarinettist Peter Schneider sen.**, vlg. Lechner, für **60 Jahre aktive Zugehörigkeit** zur Musikkapelle Obertilliach geehrt.

Der Vorstand gratuliert allen ganz herzlich!

Bildung und Erziehung

Aktuelles aus der Volksschule

Schuljahr 2006 / 07

Heuer besuchen 57 Schüler in 4 Schulstufen, aufgeteilt auf 3 Klassen, die Volksschule Obertilliach.

1.Klasse/1. Schulstufe:

14 Schüler, davon 2 Vorschüler
Lehrperson: VD Dipl. Päd. Lugger Margit

2. Klasse/ 2. und 3. Schulstufe:

28 Schüler
Lehrperson: Dipl. Päd. Goller Anton

3. Klasse/ 4. Schulstufe:

15 Schüler
Lehrperson: Dipl. Päd. Mitterdorfer Andreas

Weitere Lehrpersonen:

OlfWE Goller Maria
Mag. Ganner Elisabeth
Dipl. Päd. Maurer Marlis
Dipl. Päd. Landfried-Peintner Sandra
Dipl. Päd. Prinster Brigitte

Bunte Kinderwelt im "4th Floor" des Ämterhauses in Lienz

Die Volksschule Obertilliach lud die gebürtige Obertilliacherin, Mag. Meinhart Hedwig, Zeichenprofessorin in Innsbruck, zum Malen mit den Schülern ein.

Sie inspirierte und leitete gemeinsam mit den Lehrern und Lehrerinnen die Schüler und Schülerinnen an. Die Welt der großen Künstler wurde sichtbar gemacht und künstlerisch umgesetzt. Insgesamt sind 31 Bilder zu den verschiedensten Techniken ausgestellt. Hauptsächlich wurden freie Interpretationen auf

bekannte Werke internationaler Künstler gestaltet (Picasso, Van Gogh, Albin Egger Lienz, Munch, Miro, Matisse).

Die viele Arbeit hat sich für die jungen Künstler bezahlt gemacht, denn sie werden für ein Jahr lang das Amtsgebäude im 4. Stock verschönern.

Bezirkshauptmann Dr. Wöll und seine Beamten, Schulinspektor Dr. Hafele, sowie Eltern und Lehrerkollegen sind von den kreativen Obertilliacher Schülern begeistert.



Die Schüler tragen ihre Gedanken zu ihren Bildern vor. Interessiert lauschen v.l.n.r.:

Bezirkshauptmann Dr. Paul Wöll, LAG –Leiterin für BE Dipl.Päd. Gabi Schwab und VD Dipl.Päd. Lugger Margit



„Stillleben“ – Inspiriert durch den bekannten Künstler Henri Matisse malte Daniela Schneider (2. Schulstufe) dieses Bild.

Fotos: Volksschule Obertilliach

Im Folgenden ein Gedicht von Meinhart Hedwig sen., das bei der Bilderpräsentation von den Schülern vorgetragen wurde:

*Grüß Gott Herr Bezirkshauptmann Dr. Wöll!
Grüß Gott Herr Bezirksschulinspektor Dr. Hafele!*

*Es ist uns eine große Ehre
empfangen zu werden
mit all unseren Bildern und
der Vorfreude im Gepäck,
in Erwartung schlagen unsere Herzen
bereits höher,
ist es ja doch ein sensibles Künstlerprojekt.*

*Auf den Spuren großer Meister
sind wir gewandelt
nacheifernd in Ehrfurcht,
doch mit demselben Ziel
es wär , als hätten sie selbst unter uns gewieilt
beobachtend unseren Stil und das Farbgefühl.*

*Unsere Fr. Direktor, die Lehrer und Frau Mag.
Meinhart haben uns die
Liebe zu den schönen Künsten vermittelt
jedoch ein gutes Werk wird nicht in 5 Minuten aus
dem Ärmel geschüttelt.
Wir haben uns bemüht und Zeit investiert
und - wie Ihr seht - es hat sich rentiert.*

*Ja!! Wir Obertilliacher sind da und
wir glauben an unsere Talente!
Gemeinsames Schaffen bringt
viele beglückende Momente.
Wir freuen uns,
wenn Ihr an den Bildern Gefallen findet
und damit auch später
noch schöne Eindrücke verbindet.*

*Ein gutes Stückl Obertilliacher-Speck
haben wir auch für Euch mitgebracht
weil's Leib und Seel zammhält
und alles viel harmonischer macht.
Schön wär`s,
wenn wir auch weiterhin so verblieben.*

Landesmusikschule Sillian-Pustertal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass an der LMS Sillian-Pustertal durch starken Schülerzuwachs nun 406 Schülerinnen und Schüler und 423 Hauptfächer unterrichtet werden. Aufgrund meiner Initiative und interner Umschichtung war es nach langer Zeit endlich wieder möglich, das Fach „Musikwerkstatt“

(MFE) für die Allerkleinsten an unserer Landesmusikschule anzubieten. Erfreulicherweise meldeten sich so viele Schüler, dass nicht - wie erwartet eine, sondern gleich drei Früh-erziehungsgruppen (eine in Heinfels und zwei in Sillian) eingerichtet werden mussten. Ich bin sehr froh darüber, da ich weiß, dass dieses „Musik kennen lernen und erleben“ die Basis aller weiteren Ausbildungen bildet.

Weitere Neuigkeiten gibt es im Bereich „Ensemble“. Um möglichst vielen Schülern die Möglichkeit zu bieten in einem Ensemble die nötige Spielfreude und Praxis zu bekommen, führen wir ab Jänner 2007 folgende neue Ensembles: Brassband, Big Band, Holzblasorchester, Osttiroler Jugendblasorchester der drei LMS und Knabenchor. Alle bisher geführten Ensembles, wie z. B. Streichorchester, werden in bewährter Form weitergeführt. Diese Angebote sind Zusatzleistungen der LMS und können kostenlos von allen Hauptfachsülern in Anspruch genommen werden. Bei Interesse bitte dem Hauptfachlehrer oder im Musikschulbüro melden. Laufend werden nun unsere Schülerinnen und Schüler bei Klassenabenden, Vorspielstunden, Umrahmungen, Wettbewerben, Musikschulkonzerten auftreten und ihr Können unter Beweis stellen. Ich möchte Sie zu diesen Veranstaltungen herzlichst einladen, denn mit Ihrer Anwesenheit motivieren und unterstützen Sie Schüler und Lehrer gleichermaßen.



Das Lehrerteam der Landesmusikschule Sillian-Pustertal mit Leiter Johann Pircher (2. Reihe, 2.v.r.).

Foto: LMS Sillian-Pustertal

*Es grüßt Sie freundlich
Landesmusikschulleiter Johann Pircher
mit dem Musikschulteam*

Aktuelles „Rund ums Dorf“

Illegale Sperrmüllsammlung

Herr Lusser Gerhard, Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol, informiert:

Immer wieder werden Abfall- und Wertstoffsammlungen durch ausländische Gruppen angekündigt. Diese Sammlungen verstoßen gegen das Abfallwirtschaftsgesetz, da nur durch das Land Tirol berechnete Abfallsammler diese Sammlungen durchführen dürfen. Die Verwaltungsstrafen für diese Vergehen liegen zwischen 360,- und 36.000,- EURO. Laut AWG macht sich auch der Übergeber dieser Abfälle strafbar!

In den meisten Fällen werden von diesen Sammeltrupps nur die Wertstoffe und gut brauchbaren Stücke mitgenommen und der Rest bleibt vor den Häusern liegen. Oft werden auch manche dieser Abfälle (meist Elektrogeräte etc.) illegal auf Parkplätzen oder im Wald entsorgt. Auch die Lebensumstände können über diese Sammlungen ausspioniert werden. Um diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden solltet ihr eure Abfälle ordnungsgemäß über die von der Gemeinde angebotenen Sammlungen entsorgen, bzw. noch gebrauchsfähige Gegenstände dem sozialökonomischen Verein Schindel und Holz zukommen lassen.

Bucherscheinung zu Obertilliacher Flurnamen



**„Oikonome und Flurnamen
der Gemeinde Obertilliach“**

von Elisabeth Obererlacher

In diesem Buch geht es um die Orts- und Flurnamen von Obertilliach. Man kann sich über ca. 800 Namen informieren und bekommt Auskunft über wirtschaftliche Nutzung, Herkunft,

Bedeutung und Benennungsmotivation einzelner Fluren. Zudem finden sich Geschichten und Erzählungen zu vergangenem Brauchtum und bäuerlicher Lebensweise. Das Buch ist in der Buchreihe „Innsbrucker Beiträge zur Onomastik“ unter dem Titel „Oikonome und Flurnamen der Gemeinde Obertilliach“ im Präsenz Verlag Wien erschienen. Die Gemeinde Obertilliach unterstützte die Publikation mit einem Druckkostenzuschuss und bekundete Interesse an einer Flurnamenkarte. Mittlerweile wurde dieses Projekt unter Zusammenarbeit von Josef Obererlacher, Jakob Obererlacher, Mag. Gerhard Rampl und MMag. Elisabeth Obererlacher in Angriff genommen. Um die exakte Lage aller Namen bestimmen zu können werden dazu noch weitere Informanten befragt werden.

Das Buch ist im Tourismusbüro Obertilliach auf Anfrage erhältlich (Preis: ca. € 20.-)

54. Zoll - Schiwettkämpfe

Weltcup-Atmosphäre bei den "54. Internationalen Zoll - Schiwettkämpfen" im Hochpustertal: Mölgg, Amiez, Coveli, Mesotitsch & Weltcup-Kollegen starten Mitte März 2007 in Obertilliach, Sillian und Innichen.

"120 Wettkämpfer aus sechs Nationen, darunter Weltcupathleten wie Monika Bergmann-Schmuderer und Felix Neureuther (beide Deutschland), Massimiliano Bardon, Manuela Mölgg und Christian Zorzi (Italien), Sebastian Amiez, Joel Chenal, Frederic Coveli (Frankreich) haben sich bereits angekündigt. Das wird also eine Riesenveranstaltung über drei Tage im März 2007", freut sich Herbert Schett, Obmann von Hochpustertal Sports, schon jetzt auf die Durchführung der 54. Zollschiemeisterschaften (20. bis 23. März 2007). "Auch deshalb, weil erstmals in der Geschichte der Veranstaltung die Bewerbe auf dem Boden von zwei Nationen stattfinden werden, und das auch bei uns", wirft Obertilliachs Bürgermeister Matthias Scherer ein. Während die Zöllner und Zollbeamtinnen in Innichen beim Slalom um die beste Zeit kämpfen, wird am Thurntaler ein Riesentorlauf und im Obertilliacher Langlauf- und Biathlonzentrum ein

zehn Kilometer-Langlaufbewerb für Herren und ein fünf Kilometerbewerb für Damen sowie die Königsdisziplin, der Patrouillenlauf, ausgetragen. "In den alpinen Bereichen rechnen wir aus österreichischer Sicht nicht mit Medaillen. Unsere großen Hoffnungen liegen vielmehr auf Biathlet und Olympiateilnehmer Daniel Mesotitsch sowie Lokalmatador Norbert Ganner", meint Konrad Liegl vom Bundesministerium für Finanzen (SZK-West). Ziele der internationalen Zoll - Schiwettkämpfe seien aber nicht nur sportliche Erfolge, sondern auch die Förderung des Schisports, der Kontakt zwischen Aktiven und Delegierten sowie die Pflege des Images der öffentlichen Verwaltung.

Das Programm:

Dienstag, 20. März 2007, 19 Uhr: Eröffnung der 54. Internationalen Zoll - Schiwettkämpfe, Begrüßung der Ehrengäste im Ortszentrum in Obertilliach.

Mittwoch, 21. März 2007, 9:30 Uhr: Speziallanglauf in Obertilliach. – 10.30 Uhr: 1. Durchgang des Riesentorlaufes in Ausservillgraten. – 12 Uhr: 2. Durchgang. – 19.30 Uhr: Empfang .

Donnerstag, 22. März 2007, 9.30 Uhr: Patrouillenlauf in Obertilliach. – 10 Uhr: 1. Durchgang des Spezialslaloms in Innichen – 11.30 Uhr: 2. Durchgang. – 17 Uhr: Siegerehrung und Abschlusszeremonie im Ortszentrum von Sillian. – 19 Uhr. Festbankett und Empfang.

Freitag, 23. März 2007: Abreise der Ehrengäste und Mannschaften.

tillga kultur schupfn

BrassBand Fröschl Hall konzertierte in der Pfarrkirche Obertilliach

Über Initiative **tillga kultur schupfn** unter dem Vorstand Vizebürgermeister Ganner Johann und seinen engsten Mitarbeitern, den Gemeinderäten Mitterdorfer Andreas und Fürhapter Alois, finden auf deren Einladung hin immer wieder hochrangige Konzert- und Musikveranstaltungen statt.

Am Samstag den 28. Okt. d. J. galt die Einladung der Brass Band Fröschl Hall, die ihre

Konzerttournee in Reutte startete, über Hall fortsetzte und schließlich in der Pfarrkirche Obertilliach ausklingen ließ.

Nicht zuletzt war am Zustandekommen dieses hochgradigen Brass-Konzertes auch der Obertilliacher Lugger Manfred, der seit geraumer Zeit Mitglied des Ensembles ist und in der 35 Mann starken Besetzung Trompete spielt. Lobend erwähnte Dirigent Dir. Hannes Buchegger den jungen Obertilliacher, der sich durch Talent und Können in dieser Band auszeichne. Mitglied in diesem Ensemble zu sein erfordere „große Kunst“.

Selbstverständlich konnte Buchegger auch mit einer Reihe einmaliger Solisten aufwarten:

Hans Gansch, Trompete, Professor für Trompete an der Universität Mozarteum Salzburg, Lito Fontana, Posaune, gebürtiger Argentinier und Musiklehrer an der Städtischen Musikschule Hall sowie die beiden hochmusikalischen Tiroler Unterländer Brüder Harald und Hubert Kobler, die auf dem englischen Euphonium hohe Meisterschaft bewiesen.

Mit dem Ensemble und den Solisten, verstärkt durch die ausgezeichnete Akustik der barocken Obertilliacher Pfarrkirche, kam das Musikpublikum voll auf seine Rechnung. An die 300 Konzertbesucher aus Kärnten, Südtirol und natürlich aus den näheren und weiteren Osttiroler Gemeinden bedankten sich beim Orchester mit häufigem wie auch kräftigem Applaus, was einen weiteren Genuss von 2 Zugaben einbrachte.

Auch Vize.Bgm. Ganner , selbst Obmann der Musikkapelle Obertilliach, bedankte sich verbal bei den Musikern, beim Dirigenten und bei den Solisten, bei seinen Mitarbeitern, Sponsoren und schließlich beim Publikum und versprach die Fortsetzung der Aktivitäten der **tillga kultur schupfn**.



Foto: Mitterdorfer Andreas



Foto: Altenweisl Josef

„Die Zuigiroasten“

von Dr. Josef Znopp

Herr Dr. Josef Znopp und seine Frau Erika sind seit 30 Jahren in Obertilliach - Leiten wohnhaft.

Er und seine Frau haben regen Anteil am sozialen, kulturellen und religiösen Leben in Obertilliach.

Dr. Znopp ist Ehrenmitglied und Ehrenkranzträger der Schützenkompanie Obertilliach.

Im Jahre 1976, also vor 30 Jahren, endete in Leiten unsere Suche nach einem alten Bauernhaus. Das Anforderungsprofil: Innerhalb der Grenzen Osttirols gelegen, Sonnseitenlage, möglichst alt und unrenoviert, daher wenig attraktiv für Käufer ohne Restauratorenausbildung. Zehn Jahre lang hatten wir die Täler des Bezirkes abgesucht und zahlreiche Objekte besichtigt.

Die treibende Kraft des Projektes „Bauernhaus“ war und ist meine Frau. Begeistert vom Schulfilm „Winter in Tirol“ hatte sie schon während des Besuches der Lehrerbildungsanstalt in Wr. Neustadt Ende der 50-er Jahre die Absicht, in Osttirol zu unterrichten. Das Schicksal wollte es anders. Ich absolvierte zu dieser Zeit meine Ausbildung an der Militärakademie in Wiener Neustadt und meldete alsbald meinen Anspruch auf nachfolgende Eheschließung an. Berufsbedingt blieben für Osttirol in den nachfolgenden Jahrzehnten nur Urlaubs- und Wochenendaufenthalte übrig, aber das Projekt „Bauernhaus“ lief planmäßig weiter und ist nun abgeschlossen.

Wenn ich gefragt werde, wie ich mich in Obertilliach fühle, kann ich nur antworten:

eben wie „dahoam“. Es wäre doch sonderbar, würde ich mich als Osttiroler in Osttirol fremd fühlen. Zwar hat jeder Ort seine Eigenart und meine Geburtsstadt Lienz auch, aber so groß ist die Bandbreite nun doch wieder nicht. Es ist klar, dass wir uns als „Zuzügler“ nach dem „Hausbrauch“ zu richten haben.

Eine Herausforderung besonderer Art war zu Beginn der schöne Tilliacher Dialekt. Auch ich hatte diesbezüglich keine Erfahrungen. Zwar kann ich mich an einen Mitschüler an der Hauptschule in Lienz erinnern, der aus Kartitsch kam. Aber den haben die Lehrer auch nicht verstanden. Mit blankem Entsetzen in den Augen fragte mich eines Tages meine Frau, was denn „a Weibana“ sei und war sichtlich beruhigt zu hören, dass damit nicht „Weibergeier“ oder noch Ärgeres gemeint sei.

Was mir an Obertilliach besonders gefällt? Vieles, z.B.: Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, die man uns entgegenbringt. Die kirchlichen Feste und Prozessionen, an denen Jung und Alt unter großem persönlichen Einsatz beharrlich festhält. Die gepflegten, liebevoll mit Blumen geschmückten Häuser. Die intakten Heuhütten in den Leiter-Wiesen, die renovierte Kornmühle in Leiten. Die auf Schuldenvermeidung ausgerichtete Gemeindepolitik. Der –gerade noch rechtzeitig beschlossenen- Schutz des Ortskerns. Die Absicht, hinsichtlich Seilbahn unabhängig bleiben zu wollen. Die Spendenfreudigkeit der Bewohner.

Wenn man meine Meinung hören will, schlage ich vor:

Reaktivierung des alten Leitener Kirchweges als Teil eines Rundwanderweges Obertilliach-Rauchenbach-Obertilliach. Start einer Projektgruppe „Romantisches Obertilliach“. Ersatz der Bezeichnung „Tiroler Gailtal“ durch „Lesachtal“.

Initiativen zur Intensivierung der Kooperation Obertilliach-Kartitsch im Sinne einer WIN-WIN-Strategie. Überlegungen zum Thema „Was bedeutet die Öffnung der Grenze zu Italien im Rahmen der EU für unser Dorf?“ unter Einbeziehung der Jugend.

In letzter Zeit ertappe ich mich dabei, dass ich den Osttiroler Boten nach Meldungen aus Obertilliach absuche. Beim Titel „Veranstaltungen.Termine“ wird man weniger fündig. Meldungen z.B. über Lehrlings- und Schülererfolge, Studienabschlüsse, Auszeichnungen, Ehrungen, Leistungsberichte lese ich mit Begeisterung.

I spiar`s, I wear a Tillga.



Foto: www.michaelmeyer-foto.com

*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen wir
gesegnete und friedliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*

Nächster Redaktionsschluss: 30. Mai 2007

Nächste Ausgabe: Juli 2007

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: A. Ebner, A. Goller, A. Mitterdorfer;

Anschrift: „Rund ums Dorf“, Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210 e-mail: gemeindezeitung@obertilliach.gv.at

Homepage: www.obertilliach.gv.at

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!